

AZ: - 10.1 - Klaus-Dieter Bülck

Drucksache Nr.: 0357/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	11.06.2019	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras

Verhandlungsgegenstand:

**Dienstreisegenehmigung für Frau
Stadtpräsidentin Schättiger, Herrn
Oberbürgermeister Dr. Tauras und den
Beauftragten für
Städtepartnerschaften Herr Iblher**

A n t r a g :

Die geplante Dienstreise im Zusammenhang mit der Einladung anlässlich der Deutsch-Russischen Dokumentarfilmtage vom 17. – 19.10.2019 und zu Sondierungen der Möglichkeiten der Errichtung einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Gussev wird genehmigt.

ISEK:

Stadtidentität / Besonderes Profil stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten für Flüge und Unterkunft in Höhe von ca. 2.300,00 Euro

B e g r ü n d u n g :

Vom 12. – 14.09.2018 hat die Stadtpräsidentin die Schulleiter der 3 Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) zur Unterzeichnung von Kooperationsvereinbarungen nach Kaliningrad begleitet.

Anlässlich diverser Gespräche mit dem deutschen Generalkonsul entstand die Idee, eine Partnerschaft mit einer Stadt der Oblast einzugehen, bzw. Möglichkeiten und Sinnhaftigkeit einer Kooperation zu prüfen.

Das Land Schleswig-Holstein feiert in diesem Jahr die 20-jährige Kooperation mit der Oblast Kaliningrad und ist dieser Region als Ostsee-Anrainer ebenfalls sehr verbunden. Seit 2000 besteht außerdem eine Parlamentspartnerschaft.

Die zentralen Kooperationsthemen des Landes sind

- Kulturelle Zusammenarbeit
- Jährliche Deutsch-Russische Dokumentarfilme
- Schulpartnerschaften von beruflichen Schulen (mit Neumünster bereits geschlossen)
- Beratung zu wirtschaftlicher Zusammenarbeit

Eine Auflistung fachpolitischer Kooperationen ist der Drucksache beigelegt.

Nach eingehender Betrachtung der verschiedenen Möglichkeiten wurde die Stadt Gussev (das frühere Gumbinnen) avisiert, da andere Städte wie z.B. das frühere Tilsit oder Insterburg bereits Partnerschaften mit u. a. der Landeshauptstadt Kiel pflegen.

Ende April dieses Jahres sind Herr Iblher, Beauftragter der Städtepartnerschaften der Stadt Neumünster und Herr Bülck (zuständiger Mitarbeiter des Fachdienstes Zentrale Verwaltung und Personal für die Belange der Städtepartnerschaften) nach Gussev gereist um vor Ort abzuklären, inwieweit eine Städtepartnerschaft für Neumünster sinnvoll ist.

Geknüpft wurden bereits Kontakte zur Wirtschaftsagentur und zum Unternehmensverband.

Die Stadt Gussev verfügt u. a. über ein Milchwerk und eine Fleischfabrik. Besonders das Milchwerk bietet die Möglichkeit einer Kooperation. Zusätzlich könnten sich Kooperationsmöglichkeiten im Bereich von Transport- und Logistikunternehmen ergeben.

Des Weiteren verfügt die Stadt u. a. über ein modernes Sozialzentrum.

An den Schulen werden ca. 200 Jugendliche in Deutsch als Erstfremdsprache unterrichtet. Die Zahl muss noch um Schülerinnen und Schüler, die noch Deutsch als Zweite Fremdsprache lernen, ergänzt werden (ebenfalls ca. 200).

Unterstützt wurde die Reise durch das Hanse-Office, das sowohl bei der Reiseplanung als auch bei der Übersetzung hilfreich zur Seite stand.

Auch die Stadtverwaltung Gussev zeigte sich bei der Vorbereitung engagiert.

Eine Partnerschaft halten wir momentan – gerade in der politischen Situation – für wünschenswert, da interkulturelle Kooperation auf Städte-Ebene einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leisten kann.

Viele Neumünsteraner Bürgerinnen und Bürger haben ihre Wurzeln im ehemaligen Ostpreußen. Diese Verbindung zu Ostpreußen wurde auch von russischer Seite deutlich gemacht. An sie könnte angeknüpft werden.

Vom 17. bis 19.10.2019 reist die Justizministerin des Landes Schleswig-Holstein, Frau Sütterlin-Waack, anlässlich der Deutsch-Russischen Dokumentarfilmtage nach Kaliningrad. Wir haben vom Justizministerium hierfür eine Einladung erhalten.

Die Stadtpräsidentin und der Oberbürgermeister möchten diese Einladung sehr gerne annehmen und vorbehaltlich der Entscheidung des Hauptausschusses, weitere Gespräche, insbesondere zwecks der weiteren Sondierung der Möglichkeiten der Zusammenarbeit vor Ort in Gussev führen, um ggf. das Eingehen der Städtepartnerschaft mit der Stadt Gussev vorzubereiten.

In diesem Zusammenhang erscheint es zweckmäßig, dass der Beauftragte für die Städtepartnerschaften, Herr Iblher, die Stadtpräsidentin und den Oberbürgermeister auf der Reise begleitet.

Die für die Reise entstehenden Kosten können derzeit nur überschlägig ermittelt werden und betragen voraussichtlich ca. 2.300,00 Euro für Flug, Unterkunft und Visagebühren.

Nach § 5 Abs. 3 der Entschädigungssatzung bedürfen Dienstreisen der Mandatsträger ins Ausland in allen Fällen der Zustimmung des Hauptausschusses.

Dienstvorgesetzter des Oberbürgermeisters in gemäß § 45 b Abs. 5 Gemeindeordnung der Hauptausschuss, der somit für die Entscheidung über Auslandsdienstreisen des Oberbürgermeisters zuständig ist.

Dr. Olaf Tauras

Oberbürgermeister

Anlagen:

- Einladung vom 26.03.2019 betr. der Teilnahme an der Veranstaltung der Deutsch-Russischen Dokumentarfilmtage in Kaliningrad vom 17.-19.10.2019
- Auflistung fachpolitischer Kooperationen zwischen dem Land Schleswig-Holstein und Kaliningrad